

...O, wie schön war es, dieses unschuldige und bevorzugte Geschöpf zu sehen, bereichert mit allen göttlichen Eigenschaften, und in Unsere Mitte zu kommen, - ganz Liebe, ganz Vertrauen, ohne Angst.

Tatsächlich, allein die Sünde ist es, die zwischen dem Schöpfer und dem Geschöpf eine Distanz setzt, die Liebe bricht, das Vertrauen auflöst und Angst einflößt.

So kam sie in Unsere Mitte als Königin, die mit ihrer Liebe, von Uns gegeben, Uns beherrschte, Uns hinriss, Uns in Festfreuden versetzte und noch mehr Liebe Uns entriss. Und wir ließen sie machen, genossen die Liebe, die sie Uns entriss
Und Wir machten sie zur Königin des Himmels und der Erde.

Himmel und Erde jauchzten und feierten gemeinsam mit Uns, nach so vielen Jahrhunderten ihre Königin zu haben.

Die Sonne lächelte in ihrem Licht, und schätzte sich glücklich, ihrer Königin dienen zu dürfen, indem sie ihr Licht gab.

Der Himmel, die Sterne und das ganze Universum lächelten vor Freude und feierten ein Fest. Sie sollten ihre Königin erfreuen, und ihr die Harmonie der Sphären zeigen und ihrer Schönheit.

Die Pflanzen lächelten, die ihre Königin ernähren sollten.

Und auch die Erde lächelte und fühlte sich geehrt, ihr die Wohnung zur Verfügung zu stellen und von den Füßen ihrer Herrscherin betreten zu werden.

Nur die Hölle schrie und fühlte ihre Kraft verlieren
-wegen der Herrschaft dieser erhabenen Herrin.

Doch weißt du, was der erste Akt war, den dieses Himmlische Geschöpf tat, als sie sich zum ersten Mal vor Unserem Thron befand?

Sie wusste, dass alle Übel des Menschen aus dem Bruch zwischen seinem Willen und dem Seines Schöpfers entstanden sind. Und sie zitterte, und ohne Zeit zu verlieren, band sie ihren Willen zu Füßen Meines Thrones, ohne ihn überhaupt kennen zu wollen.

Und Mein Wille band sich an sie und bildete die Mitte ihres Lebens, so sehr, dass zwischen ihr und Uns sich alle Ströme öffneten, alle Beziehungen, alle Verbindungen, und es gab kein Geheimnis, das Wir ihr nicht anvertrauten.

Dies war in der Tat der schönste Akt, der größte, der heroischste, den sie tat, -ihren eigenen Willen zu Unseren Füßen niederzulegen.

Ein Akt, der Uns, wie hingerissen, sie zur Königin von allen einsetzen ließ. Siehst du also, was es bedeutet, sich an Meinen Willen zu binden und den eigenen nicht zu kennen?

Der zweite Akt war, sich aus Liebe zu uns zu jeglichem Opfer anzubieten.

Der dritte, Uns die Ehre, die Herrlichkeit von der ganzen Schöpfung, die der Mensch Uns weggenommen hatte, indem er seinen eigenen Willen tat, zurückzuerstatten.